

H 470 / 03000...

Yale ZUGHUB

Mod. C85 mit Rollenkette
Tragfähigkeit 750 kg - 10000 kg

Mod. D85 mit Rundstahlkette
Tragfähigkeit 750 kg - 10000 kg



Betriebsanleitung

Yale

Yale Industrial Products GmbH

Postfach 10 13 24 • D-42513 Velbert, Germany
Am Lindenkamp 31 • D-42549 Velbert, Germany
Tel. 0 2051- 600-0 • Fax 0 2051-600-27

Ident.-Nr.: 09900001 / 02/99



Yale ZUGHUB / PUL-LIFT Allzweckgerät Modell C/D85

Inhaltsverzeichnis:

1. VORWORT ZUR BETRIEBSANLEITUNG
- 1.1 TECHNISCHE INFORMATIONEN
2. BETRIEBSANLEITUNG
- 2.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER BETRIEB / VERWENDUNG:
 - Maximale Tragfähigkeit
 - Gefahrenbereiche
 - Einhängen der Last
 - Temperaturbereich
 - Vorschriften
 - Wartung/Reparatur
- 2.2 SACHWIDRIGE VERWENDUNG:
- 2.3 INBETRIEBNAHME:
 - Überprüfung vor erster Inbetriebnahme
 - Prüfung vor Arbeitsbeginn
 - Überprüfung Lastkette
 - Überprüfung Kettenendstück
 - Überprüfung Kettenverlauf
 - Überprüfung Trag- und Lasthaken
- 2.4 FUNKTION / BETRIEB:
 - Vorspannen der Lastkette
 - Kettenfreischaltung (falls vorhanden)
 - Einhängen der Last
- 2.5 HEBEN UND SENKEN:
 - Heben der Last
 - Senken der Last
 - Verspannung der Bremse
 - Lösen der geschlossenen Bremse
 - Yale Rücklaufsicherung
 - Yale Rutschkupplung (falls vorhanden)
- 2.6 PRÜFUNG/WARTUNG:
 - Regelmäßige Prüfungen

1. VORWORT ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Achtung: Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Maschine/das Hebezeug kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine/das Hebezeug sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine/des Hebezeuges zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/des Hebezeuges verfügbar sein. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Maschine/dem Hebezeug z.B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf und Pflege
- Instandsetzung (Wartung, Inspektion) und/oder
- Transport

beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Yale ZUGHUB / PUL-LIFT Allzweckgerät Modell C/D85



1. 1 TECHNISCHE INFORMATIONEN:

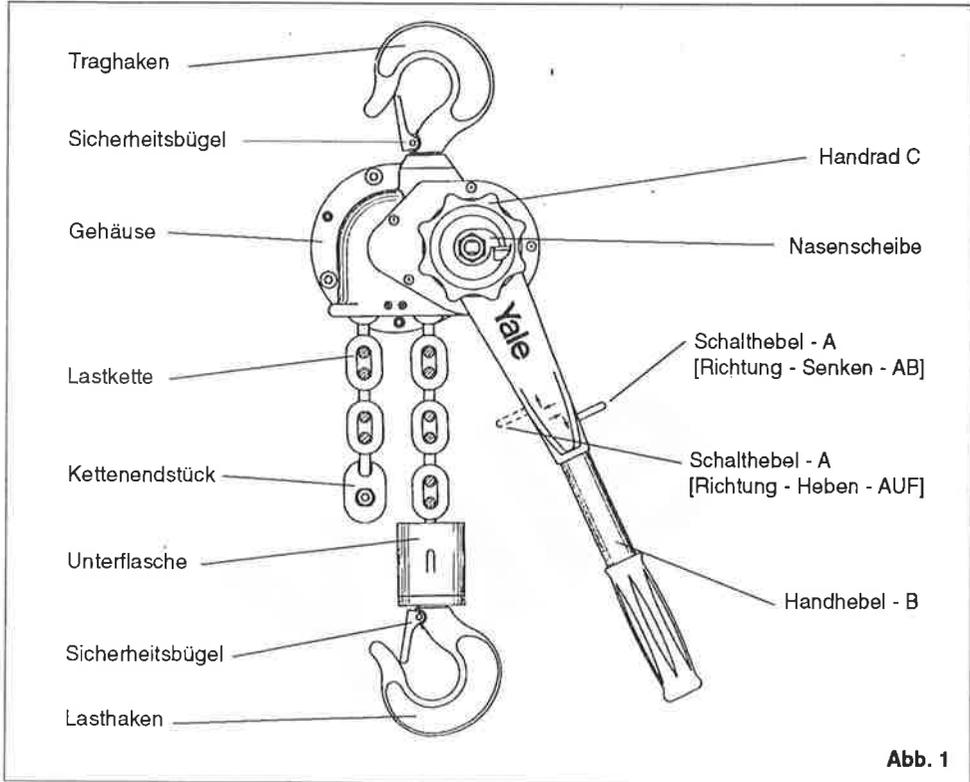


Abb. 1

Technische Informationen:

		Modell D 85 mit Rundstahlkette				
Tragfähigkeit	[kg]	750	1500	3000	6000	10000
Normalhubhöhe	[m]	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Anzahl Laststränge		1	1	1	2	3
Kettenabmessung d x t	[mm]	6 x 18,5	9 x 27	11 x 31	11 x 31	11 x 31
Kürzester Hakenabstand	[mm]	310	389	389	532	805
Handhebellänge	[mm]	443	443	570	570	570
Hubkraft bei Nennlast	[daN]	38,7	31,6	40,7	42,9	35,0
Gewicht bei Normalhub	[kg]	8,2	16,3	19,6	32,9	60,0

Technische Informationen:

		Modell C 85 mit Rollenkette				
Tragfähigkeit	[kg]	750	1500	3000	6000	10000
Normalhubhöhe	[m]	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Anzahl Laststränge		1	1	1	2	3
Kettenabmessung d x t	[mm]	5/8"x3/8"	1"x1/2"	1 1/4"x5/8"	1 1/4"x5/8"	1 1/4"x5/8"
Kürzester Hakenabstand	[mm]	310	389	403	560	785
Handhebellänge	[mm]	443	443	570	570	570
Hubkraft bei Nennlast	[daN]	38,5	31,6	40,3	44,0	44,0
Gewicht bei Normalhub	[kg]	8,7	17,0	22,2	38,0	67,0



Yale ZUGHUB / PUL-LIFT Allzweckgerät Modell C/D85

2. BETRIEBSANLEITUNG

2.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER BETRIEB / VERWENDUNG:

Maximale Tragfähigkeit:

• Das Yale ZUGHUB / PUL-LIFT Allzweckgerät mit Rollen- oder Rundstahlkette wurde entwickelt zum Heben, Senken und Ziehen von Lasten bis zur angegebenen Tragfähigkeit. Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (Nennlast) ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.



Gefahrenbereiche:

- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten (Abb. 2).
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, daß die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.

Einhängen des Gerätes:

• Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, daß das Hebezeug so bedient werden kann, daß der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.

Temperaturbereich:

• Die Geräte können bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

Achtung: Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C Bremse auf Vereisung überprüfen.

Vorschriften:

• Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem die Geräte eingesetzt werden, sind unbedingt zu beachten.

Wartung/Reparatur:

• Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Bei Funktionsstörungen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

2.2 SACHWIDRIGE VERWENDUNG:

- Die Tragfähigkeit des Hebezeuges darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten (s. Abb. 3).
- Eine Hebelverlängerung ist nicht statthaft (s. Abb. 4).
- Schweißarbeiten an Haken und Lastkette sind verboten. Die Lastkette darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden (s. Abb. 5).



Abb. 3

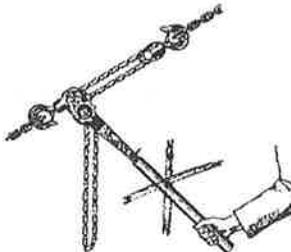


Abb. 4

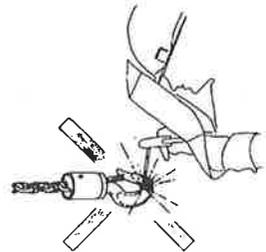


Abb. 5

Yale ZUGHUB / PUL-LIFT Allzweckgerät Modell C/D85



- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf das Gehäuse oder Unterflasche vermeiden (s. Abb. 6). Immer in einer geraden Linie zwischen beiden Haken heben/ziehen/spannen.
- Die Lastkette darf nicht als Anschlagkette (Schlingkette) verwendet werden (s. Abb. 7).
- Lastkette nicht knoten oder mit Bolzen/Schraube/Schraubenzieher oder ähnlichem verkürzen (s. Abb. 8). Fest in Hebezeuge eingebaute Lastketten dürfen nicht instandgesetzt werden.
- Das Entfernen von Sicherheitsbügeln von Trag- und Lasthaken ist unzulässig (Abb. 9).

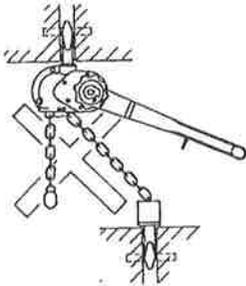


Abb. 6



Abb. 7

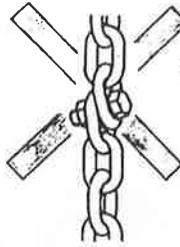


Abb. 8

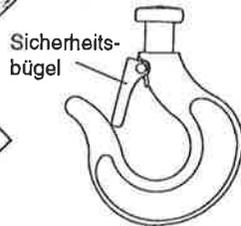


Abb. 9

- Die Hubbegrenzungsstücke (Kettenendstücke) dürfen nicht als betriebsmäßige Hubbegrenzung verwendet werden (s. Abb. 1 - Kettenendstück).
- Hebezeug nicht aus großer Höhe fallen lassen, Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.

2.3 INBETRIEBNAHME:

• Überprüfung vor erster Inbetriebnahme:

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Hebezeuge einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen und etwaige Mängel zu beheben. Die Prüfung besteht im wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, daß sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel und Schäden, die z.B. durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung verursacht worden sind, festgestellt und behoben werden. Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur der Hersteller oder Lieferer angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen. Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

• Prüfung vor Arbeitsbeginn:

Vor jedem Arbeitsbeginn sollte das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel/Fehler überprüft werden. Weiterhin sind die Bremse und das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine nur kurze Distanz zu heben, ziehen oder spannen und wieder abzusenken bzw. zu entlasten.

• Überprüfung der Lastkette:

Überprüfung einer ausreichenden Schmierung der Lastkette, sowie Sichtprüfung auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben.

• Überprüfung Kettenendstück:

Das Kettenendstück muß unbedingt am losen Kettenende (Leerstrang) montiert/vorhanden sein (s. Abb. 1 - Kettenendstück).



Yale ZUGHUB / PUL-LIFT Allzweckgerät Modell C/D85

• Überprüfung Kettenverlauf:

Vor jeder Inbetriebnahme bei zwei- und mehrsträngigen Geräten darauf achten, daß die Lastkette nicht verdreht oder verschlungen ist. Bei zweisträngigen Geräten kann es zu einer Verdrehung z.B. dann kommen, wenn die Unterflasche umgeschlagen wurde (Abb. 10).

• Überprüfung Trag- und Lasthaken:

Überprüfung der Trag- bzw. Lasthaken auf Verformungen, Beschädigungen, Risse, Abnutzung und Korrosionsnarben.



Abb. 10

2.4 FUNKTION / BETRIEB:

• Vorspannen der Lastkette:

Schalthebel A (s. Abb. 1) in Neutralstellung (Mittelstellung) bringen. Die Kette mit dem Lasthaken kann durch Drehung des Handrades C oder durch Ziehen am Auslaufstrang der Kette in die gewünschte Arbeitsstellung und auf Vorspannung gebracht werden.

• Kettenfreischaltung (falls vorhanden):

Schalthebel A in Neutralstellung (Mittelstellung) bringen. Die Kette kann in beide Richtungen gezogen und der Lastkettenstrang schnell auf Vorspannung gebracht werden.

• Einhängen der Last:

Last stets in der Hakenmitte einhängen. Hakenspitze nicht belasten (Abb. 11). Dies gilt auch für den Traghaken.

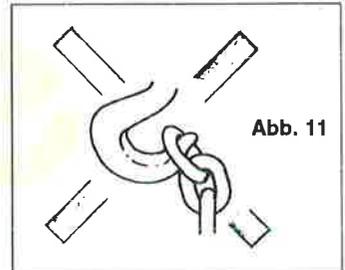


Abb. 11

Kettenverlauf: Bei Kettensatz ist auf den Kettenverlauf gemäß Abb. 12 zu achten. Außerdem muß bei dem Modell D85 die Kettenschweißnaht vom Lastkettenrad nach außen zeigen.

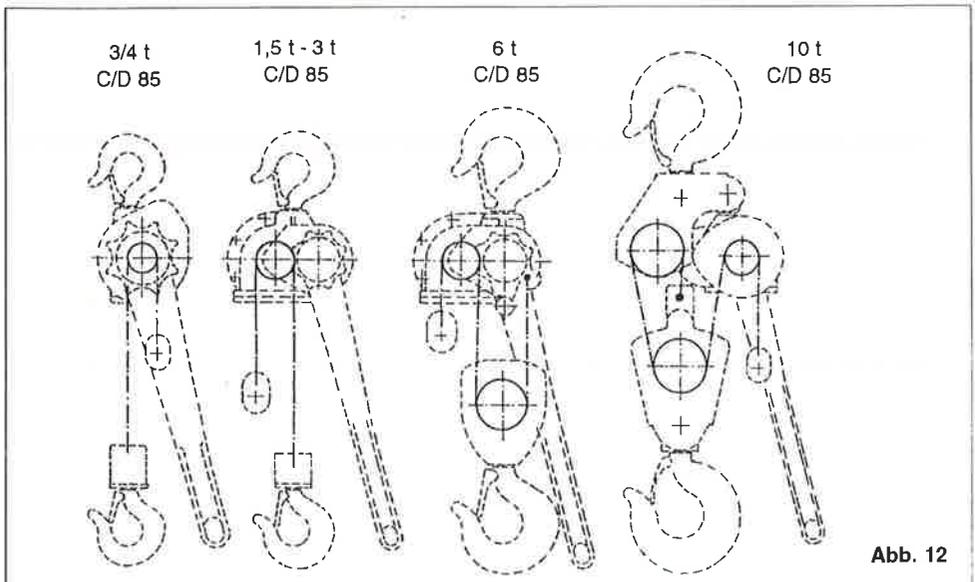


Abb. 12

2.5 HEBEN UND SENKEN:

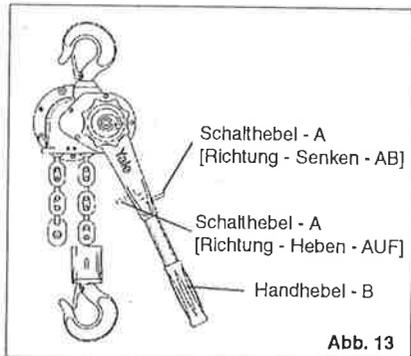


Abb. 13

• Heben der Last:

Schalthebel A in Richtung Heben (AUF) drehen und einrasten lassen (Abb. 13).

Mit Handhebel B Pumpbewegungen ausführen.

Wenn das Hebezeug unter Last steht, ohne daß damit gearbeitet wird, muß der Umschalthebel A im Handhebel B in Stellung Heben (AUF) verbleiben und sollte nicht in Neutral- (Mittel-) oder Senkstellung (AB) gebracht werden.

• Senken der Last:

Schalthebel A in Richtung Senken (AB) stellen und einrasten lassen. Mit Handhebel B Pumpbewegungen ausführen.

• Verspannung der Bremse:

Wird ein unter Last stehendes Hebezeug durch Abheben der Last bzw. Einrißarbeiten plötzlich entlastet, ohne daß zuvor die Senkarbeit eingeleitet wurde, so bleibt die Bremse geschlossen. Ein Schliessen der Bremse erfolgt ebenfalls, wenn der Lasthaken mit Unterflasche zu fest gegen das Gehäuse gezogen wird.

Achtung: Die Bremse ist dann blockiert.

• Lösen der geschlossenen Bremse:

Schalthebel A in Richtung Senken (AB) stellen und Handhebel B ruckartig durchdrücken (Abb. 13). Falls die Verspannung sehr hoch war, kann die Bremse mit einer schlagartigen Belastung auf den Handhebel B gelöst werden.

• Yale Rücklaufsicherung:

Sie dient zur Einstellung der Bremsfunktion.

Achtung: Zwischen Handradnocken und Nasenscheibe muß ein Freiwinkel von min. 10° bis max. 55° bestehen (Abb. 14).

• Yale Rutschkupplung (falls vorhanden):

Die Rutschkupplung ist auf ca. 25% ($\pm 15\%$) Überlast eingestellt. Konstruktionsaufbau, Prüfung und Einstellung siehe Yale-Rutschkupplungs-Beschreibung (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung, Ersatzteilkatalog Mod. C/D 85, Ident.-Nr.: 09900002).

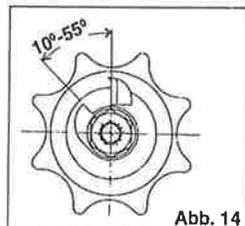


Abb. 14

2.6 PRÜFUNG/WARTUNG:

• Regelmäßige Prüfungen:

Durch regelmäßige Prüfungen durch einen Sachkundigen ist dafür zu sorgen, daß Hebezeuge in einem sicheren Zustand bleiben. Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden soll. Zur Überprüfung von Bremsen und Rutschkupplungen ist in der Regel eine Prüflast im Bereich der zulässigen Nennlast erforderlich. Zur Beurteilung von Verschleißteilen kann eine Demontage erforderlich werden. Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original Yale Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Weitergehende Informationen können der Betriebs- und Wartungsanleitung, Ersatzteilkatalog Mod. C/D 85 (Ident.-Nr.: 09900002) entnommen werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

